

dann einen Theil dessen, was wir vorher als Schamanisiren geschildert haben.

Es drängt sich uns nun die Frage auf: Ist das Verfahren der Schamanen ein aufrichtiges, sind sie von ihrer Beschwörungskraft überzeugt, oder ist es nur eine vom Schamanen seines eigenen Vortheils wegen vor dem abergläubischen Volke gespielte Komödie?

Die längst getauften und erst kürzlich zum Christenthum übergegangenen Altajer, Teleuten u. s. w. wie auch die Russen halten den Schamanen für einen wahren Teufeldiener, der in der That durch seine Beschwörungen Uebernatürliches zu leisten vermag. Dies zeigen uns eine ganze Reihe von Geschichten, die russische Bauern und getaufte Altajer von berühmten Schamanen erzählen. Wie der Schaman gegen körperlichen Schmerz unempfindlich sei, und was er Schreckliches mit seinem Körper anfangt (z. B. glühendes Eisen in den Mund stecke, dass es zischt) ohne den geringsten Schaden davon zu haben. Wir sehen also hier, wie gerade der offenbare Schwindel den grössten Eindruck macht. Dasselbe können wir daraus schliessen, dass nicht lange getaufte, wie ich mich überzeugt, wirklich aus Ueberzeugung zum Christenthum übergegangene Altajer im Falle von Krankheiten immer noch Nachts heimlich den Schamanen rufen, damit er durch seine Teufelskraft das Unglück abwende, und dass der Glaube an die Teufelskraft des Beschwörers neben dem Glauben an die Gotteskraft des Christenthums unbeschadet fortbesteht.

So schreibt mir auch Tschivalkoff in seiner Lebensbeschreibung (siehe meine Proben der Volkslitteratur, Band I): Ich sagte zu den Schor: „Glaubet nicht an die Worte des Schamanen, das sind alles Lügenworte. Die Schamanen selbst kennen den Glauben des wahren Gottes nicht, sondern glauben an den Teufel und schamanisiren mit seiner Hülfe“. Auch der Missionar Werbitzki drückt sich in seiner vorhererwähnten Abhandlung in den „Tomsker Nachrichten“ folgendermassen aus: „Ist das Wesen des Schamanen eine Krankheit, eine Verrücktheit oder eine Spiegelfechtere? Keines von allen. Die guten Engel werden den Menschen zum Schutze und Segen vom höchsten Herrscher des Himmels geschickt; was thun aber die bösen Geister? Da sie körperlose und vernünftige Wesen sind, können sie natürlich nicht in voller Unthätigkeit verbleiben. Weil man an ihnen unbedingt ein Streben nach Thätigkeit voraussetzen muss, so